

## Far Cry Primal

Bei dem Spiel *Far Cry Primal* (engl. „urweltlich“) handelt es sich um einen Open World Ego-Shooter mit Survival Aspekten. Das Spiel ist Ableger der fünfteiligen Reihe „Far Cry“, bei der du als Protagonist gegen eine größere feindliche Gruppe kämpfst. Far Cry Primal ist hier etwas anders. Wo die anderen Teile in der Gegenwart angesiedelt sind, findet man sich in Far Cry Primal in Mitteleuropa, etwa 12.000 Jahre vor heute, wieder.

Die Story dreht sich um den jungen mesolithischen Jäger *Takkar*, welcher zunächst allein und unbewaffnet durch die Welt streift und seine zersplitterte Stammesgruppe sucht. Sein Ziel ist es Stammesführer der *Wenja* zu werden und sie wieder zu vereinen.

Die Welt ist als „Open World“ frei erkundbar und Aufgabe ist es, sein Stammesgebiet auszuweiten, damit sich möglichst Viele seines Volkes in der Welt ansiedeln können. Dabei stößt man auf allerhand Probleme, die es Takkar schwer machen, seine Aufgabe zu bewältigen. Die *Udam* und die *Izila* sind verfeindete Stämme, welche ihr Gebiet verteidigen. Man muss Leuchtfeuer und ihre Außenposten erobern, sowie gefangene Wenja befreien um im Spiel voran zu kommen. Die Udam symbolisieren den primitiven, kannibalistischen Stamm von Jäger-Sammlern, während die Wenja fortgeschrittener sind und sich auf dem Weg zur Sesshaftigkeit befinden. Die Izila werden als das am weitesten entwickelte Volk dargestellt, mit befestigten Siedlungen und einer Stammesführerin mit der Gewalt über das Feuer.

Man kämpft außerdem gegen ein breites Repertoire eiszeitliche Tiere wie Wölfe, Bären, Raubkatzen, Mammuts, Wollnashörner und viele mehr.

Zu den bevorzugten Waffen gehören hier Pfeil und Bogen, Keule und Speer, sowie einige Weitere, die freigeschaltet und verbessert werden können.

Der Schamane *Tensay* erkennt den „starken Geist“ des Protagonisten, dies führt dazu, dass ihm schon früh ein tierischer Begleiter, in Form einer Eule und eines Raubtieres, zur Seite stehen. Die Eule zeigt ihm die Welt aus der Vogelperspektive und sein gezähmtes Raubtier ist ein guter Kumpan im Kampf.

Um eine steinzeitliche Atmosphäre zu schaffen, wurde zusammen mit Linguisten eine eigene Sprache erschaffen, Proto-Indogermanisch. Die drei Stämme sprechen jeweils einen unterschiedlichen Dialekt dieser Sprache.